

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1578/2007
(22) Anmeldetag: 05.10.2007
(45) Veröffentlicht am: 15.01.2010

(51) Int. Cl.⁸: **A61H 33/06** (2006.01)
A61N 5/06 (2006.01)

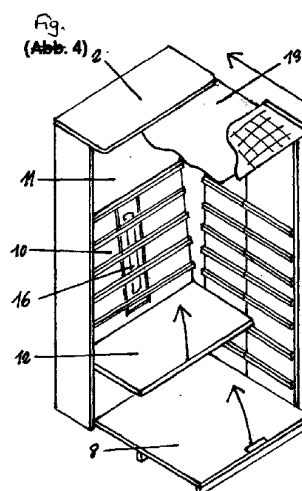
(56) Entgegenhaltungen:
WO 2005/053596A1
DE 4029754C1 DE 10135339A1
DE 2258827A1 AT 370621B

(73) Patentinhaber:
REITERLEHNER ELISABETH
A-9220 VELDEN (AT)

(72) Erfinder:
REITERLEHNER ELISABETH
VELDEN (AT)

(54) AUSZIEHBARE WÄRMEKABINE

(57) Die Erfindung betrifft eine ausziehbare Kabine (1) die aus 2 oder mehreren Kabinenteilen (1, 2, 4, 5) besteht. Die Kabinenteile (3, 4, 5, 9) sind durch Scharniere [6] gelenkig miteinander verbunden. Die Bodenplatte (8) und der Sitz (12) sind gelenkig mit der Rückwand (11) verbunden und können aufgeklappt werden. Die Rückwand (11) ist im Lehnbereich (10), mit den eingebauten Strahlern, schräg montiert.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine ausziehbare Wärmekabine mit mehreren Kabinenteilen, einer Bodenplatte, einer Rückwand, einer Sitzbank sowie Wärmestrahlern, wobei einige der Kabinenteile mit Scharnieren gelenkig verbunden sind und wobei weiters die Rückwand gelenkig mit der Bodenplatte verbunden ist und die Sitzbank gelenkig mit der Rückwand verbunden ist.

[0002] Alle Kabinen die aus div. Patent und Offenlegungsschriften bekannt sind, sind entweder fallt- oder klappbar und mit verschiedensten Verbindungen zusammengebaut. Sie unterscheiden sich in der Bauart und den verwendeten Materialien.

[0003] Die vorliegende Wärmekabine bezieht sich auf eine ausziehbare, aus mehreren Teilen bestehende Kabine, die auf Regaltiefe zusammenschiebbar ist. Die Breite ist variabel je nach Platzangebot. Der Kabinenteil kann den vorhandenen Möbeln angepasst werden, dadurch kann die Kabine in jeden Raum integriert werden.

[0004] Die Kabine wird mit Infrarot-Strahlern und den dazu erforderlichen elektrischen Schaltungen ausgestattet.

[0005] Die internationale Offenlegungsschrift WO 2005/053596 A1 zeigt eine Faltsauna mit faltbarem Boden und faltbarer Rückwand, sowie faltbaren Seitenwänden sodass diese im zusammengefalteten Zustand einfach zu tragen und zu verstauen ist. Der Unterschied zur Offenlegungsschrift 2005/053596 A1 ist, dass in der vorliegenden Kabine nicht nur dünne Flächenstrahler, sogenannte Dunkelstrahler, mit einer Strahlung im Infrarot „C“ Bereich montierbar sind. Der große Vorteil der vorliegenden Kabine ist, dass sie auch mit der neuen Generation von Eckstrahlern oder Rückenstrahlern ausgestattet werden kann. Diese Strahler haben eine Bautiefe von 5 bis 10 cm und eine sehr hohe Betriebstemperatur, sie geben Strahlung im Infrarotbereich „A, B und C“ ab. Sie werden nicht als dünne Flächenstrahler erzeugt.

[0006] Die deutsche Patentschrift DE4029754 C1 zeigt eine Sauna bestehend aus einer Kabine mit mehreren Seitenwandteilen und einer Decke und aus einer Heizeinrichtung, wobei die Seitenwandteile gelenkig miteinander und/oder mit der Decke verbunden sowie klappbar und/oder verschwenkbar und/oder verschiebbar ausgebildet sind.

[0007] Die deutsche Offenlegungsschrift DE 10135339 A1 zeigt eine Saunakabine, die transportabel und zusammenlegbar ist. Zu diesem Zweck sind zwischen den Seitenelementen unlösbar oder lösbar Verbindungselemente mit Rasterverbindungen, Schraubverbindungen, Schnappverbindungen oder Schiebeverbindungen vorgesehen.

[0008] Die deutsche Offenlegungsschrift DE 2258827 A1 zeigt eine Kleinstsauna bei der die einzelnen Elemente durch Scharniere verbunden sind, sodass die Kabine zusammenfaltbar ist.

[0009] Bei der Offenlegungsschrift DE 2258827 A1 muss, lt. Beschreibung die Liege, der Ofen und der Fußboden bei jeder Benützung hineinbefördert werden. Die vorliegende Kabine ist komplett mit Strahlern, Sitz und Fußboden ausgestattet und trotzdem zusammenschiebbar.

[0010] Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass jener Teil der Rückwand, welcher sich im Lehnbereich befindet, zusammen mit den eingebauten Strahlern schräg montiert ist.

[0011] Die vorliegende Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels in den Zeichnungen erläutert. Die Fig. 1 bis 4 zeigen die ausziehbare Wärmekabine und das Ausziehen bzw. Aufklappen der Kabinenteile.

[0012] Die Kabine (1) wird in Räumen aufgestellt und an der Mauer befestigt wodurch wenig Platz benötigt wird. Das wird dadurch ermöglicht, dass der Fußboden (8), der gelenkig am Sockel (7) des zweiten Kabinenteils (2) befestigt ist, aufgeklappt wird. Die Sitzbank (12) ist an der Rückwand (11) des zweiten Kabinenteils (2) gelenkig befestigt und wird ebenfalls aufgeklappt. Jetzt können die Kabinenteile (3 und 4) zusammengeklappt werden.

[0013] Beim Zusammenklappen wird der Kabinenteil (1) über den Kabinenteil (2) geschoben.

Damit die Teile (3 und 4) klappbar sind werden sie mit Scharnieren (6) mit den Seitenteilen (9 und 3) gelenkig verbunden. Im Kabinenteil (1) sind vier Laufrollen angebracht damit dieser Kabinenteil (1) über dem Kabinenteil (2) geschoben werden kann. Der offene Kabinenteil (13 - Zwischenraum) in der Decke wird mit einem luftundurchlässigen Gewebe bespannt, das sich beim Zusammenschieben faltet. Bei der vorliegenden Kabine wird der Teil (10) der Rückwand (11), mit den eingebauten Strahlern schräg montiert. Dadurch ergeben sich ein gleich bleibender "Abstand und eine gleichmäßige Bestrahlung der gesamten Rückenlänge und das Sitzen ist auch viel bequemer.

[0014] Der Kabinenteil (Fig. 1) kann verschieden gestaltet werden, sodass er den vorhandenen Möbeln angepasst werden kann. Die Kabinentür (14) ist mit beschichtetem Glas (15), außen als Spiegel und innen durchsichtig, ausgestattet.

[0015] Es besteht auch die Möglichkeit die Kabine mit Musik-, Farblicht- und Aromatherapie auszustatten.

Patentansprüche

1. Ausziehbare Wärmekabine mit mehreren Kabinenteilen, einer Bodenplatte, einer Rückwand, einer Sitzbank sowie Wärmestrahlern, wobei einige der Kabinenteile mit Scharnieren gelenkig verbunden sind und wobei weiters die Rückwand gelenkig mit der Bodenplatte verbunden ist und die Sitzbank gelenkig mit der Rückwand verbunden ist **gekennzeichnet dadurch**, dass jener Teil der Rückwand (11), welcher sich im Lehnenbereich befindet, zusammen mit den eingebauten Strahlern schräg montiert ist.
2. Ausziehbare Wärmekabine nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, dass die Wärmestrahler jede beliebige Art von Infrarotstrahlern sein können.
3. Ausziehbare Wärmekabine nach Anspruch 1 oder 2, **gekennzeichnet dadurch**, dass die Kabinentür (4) mit beschichtetem Glas (15) ausgestattet ist.
4. Ausziehbare Wärmekabine nach Anspruch 1, 2, oder 3, **gekennzeichnet dadurch**, dass der Zwischenraum (13) in der Decke, zwischen dem ersten Kabinenteil (1) und dem zweiten Kabinenteil (2), mit einem luftundurchlässigen, faltbaren Gewebe bespannt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Elisabeth Reiterlehner
 Engelweg 9
 9220 Velden

Fig.
(Abb. 1)

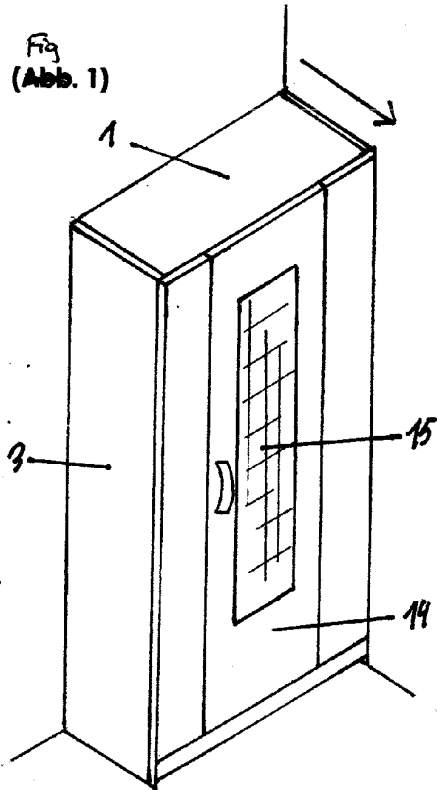


Fig.
(Abb. 2)

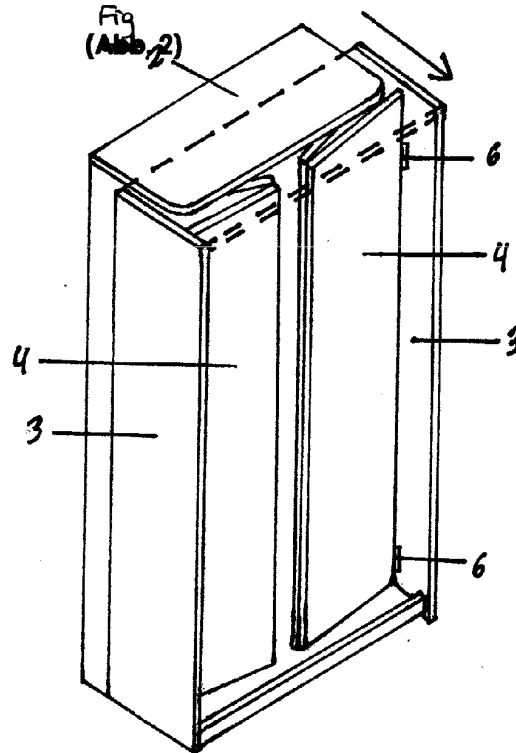


Fig.
(Abb. 3)

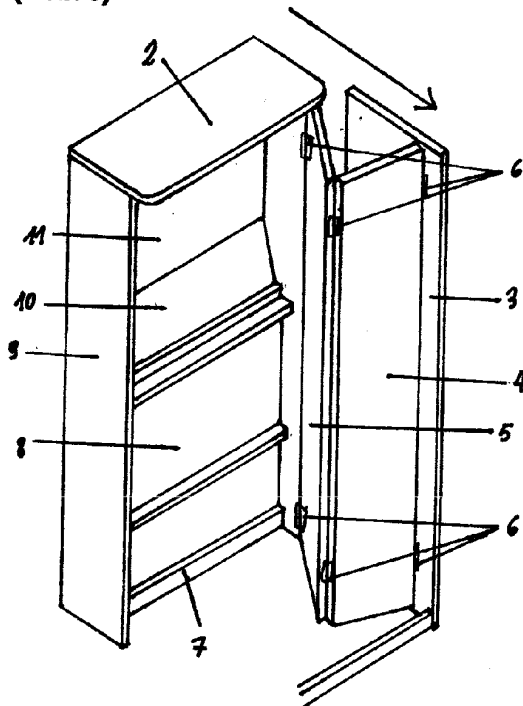


Fig.
(Abb. 4)

